

Nach Rottweiler-Attacke: Kinder lernen richtiges Verhalten gegenüber Hunden

Vielen ist der Rottweiler-Angriff auf die kleine Amelie aus Wals in Erinnerung. Trainerin Sandra Schönauer vermittelt Schulkindern den richtigen Umgang mit den Vierbeinern.

COOLE SCHULE
TOLLE PROJEKTE



Sandra Schönauer will Kindern mithilfe ihrer Hündin Chelsea den richtigen Umgang mit Hunden vermitteln. Infos: www.schulhund.at Foto: Schönauer

Diesen Tag wird die kleine **Amelie** aus Wals wohl nie vergessen. Jenen 6. Mai 2011, an dem sie von einem Rottweiler u. a. am Kopf schwer verletzt wurde. Sie überlebte die Attacke und musste mehrmals operiert werden. Der Hundebesitzer wurde angeklagt, der Rottweiler eingeschläfert (in Kärnten wurde kürzlich auch ein Mädchen von einem Hund in den Kopf gebissen, Anm.).

Um künftig solchen Geschehnissen vorbeugen zu können, gibt es das Projekt „**Rund um den Hund**“, welches Kindern in Schulen und Kindergärten den richtigen Umgang mit Hunden nahebringen will. In Salzburg besucht „Trainerin“ **Sandra Schönauer** mit ihrer Hündin **Chelsea** Einrichtungen im Zentralraum.

Schönauer wird in diesem Schuljahr u. a. noch an die **Volksschulen Lamprechthausen** und **Adnet** kommen.

Schönauer: „Altersgerechte Wissensvermittlung unter Einbin-

dung des lebenden Hundes, um Kindern die Angst zu nehmen sowie Fehlverhalten zu vermeiden und das Unfallrisiko zu verringern, ist das Ziel.“ Wichtige Regeln, die sie u. a. den Kindern lehrt: „Starre einem Hund nie in die Augen! Es ist ein Zeichen des Stärkemessens. Ein wedelnder Schwanz ist nicht immer ein Ausdruck für Freude. Er bedeutet: Ich bin aufgeregt! Ob positiv oder negativ, sagt uns der Rest des Hundes. Stellt der Hund die Haare am Rücken und Nacken auf, fletscht er die Zähne und legt die Ohren an, dann sollte man ruhig und mit abgewandtem Blick in großem Bogen um ihn herumgehen.“ Den Abschluss ihres „Hundeseminars“ bildet immer die Streichelrunde, bei der die Kinder die Kontaktaufnahme mit dem Hund lernen. Wichtig sei auch, so Schönauer, an die Vernunft jedes Hundebesitzers zu appellieren, die Leinen- und Beißkorbpflicht zu beachten. Jährlich werden 5.900 Menschen in Österreich durch Angriffe von Hunden verletzt. Jeder 5. Betroffene ist ein Kind unter 15 Jahren.